

## Warum betriebliche Gesundheitsförderung - BGF?

Aufgrund der Komplexität der Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen und der immer schwieriger zu erfüllenden Anforderungen an Unternehmer und Mitarbeiter bedarf es individueller Lösungsansätze, die die Probleme als Ganzes begreifen.

BGF bietet unter Berücksichtigung des ganzheitlichen Ansatzes maßgeschneiderte, d.h. auf den Betrieb abgestellte, Lösungsansätze, wovon alle Beteiligten profitieren. Aus diesem Grunde war es der Wirtschaftskammer Österreich ein wichtiges Anliegen das Thema BGF im Rahmen einer Sozialpartnerinitiative zu forcieren und auf den Nutzen der BGF aufmerksam zu machen.

### Qualitätssicherung

Um sich im Wettbewerb langfristig behaupten zu können, bedarf es qualifizierter, motivierter und gesunder Mitarbeiter.

Gesundheit und Freude bei der Arbeit sind zentrale Voraussetzungen für die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Unternehmen.

Durch Maßnahmen der BGF können Fehler im Führungsverhalten und in der Arbeitsorganisation aufgedeckt, die aktive Mitarbeiterbeteiligung gefördert und die persönlichen Kompetenzen gestärkt werden.

### Mitarbeiterbindung

Den Mitarbeitern muss mehr geboten werden als monetäre Anreize; die Arbeitsbedingungen, das Arbeitsumfeld, das miteinander Arbeiten muss passen.

Dies ist umso wichtiger, als mit der Umwandlung der Abfertigung in ein Vorsorgemodell die Mitarbeiterbindung weiter gelockert wird.

Es geht um die Förderung des seelischen und körperlichen Wohlbefindens.

### Demographische Entwicklung -> Arbeitskräftemangel -> Fachkräftemangel

5,08 Mio. Einwohner standen im Jahr 2000 im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 60 Jahren. Bis zum Jahr 2030 wird diese Personengruppe um 560.000 zurückgehen.

Die Gruppe der jungen Erwerbstätigen zwischen 18 und 29 Jahren sinkt bis 2015 um 46.700 Personen, die Zahl der 55 bis 64-jährigen steigt gleichzeitig um 147.000.

Dramatischer stellen sich die Zahlen im Jahr 2030 dar: Dem Rückgang bei Personen zwischen 18 und 29 Jahren von 202.450 steht ein Zuwachs von 289.470 bei den Personen zwischen 55 und 64 Jahren gegenüber.

**Die Zahlen sprechen für sich:**

Das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften sinkt und die Personengruppe der Älteren steigt. Es müssen geeignete Maßnahmen gesetzt werden, die die Mitarbeiterfluktuation verringern und den Arbeitsplatz für jeden einzelnen Mitarbeiter attraktiv machen.

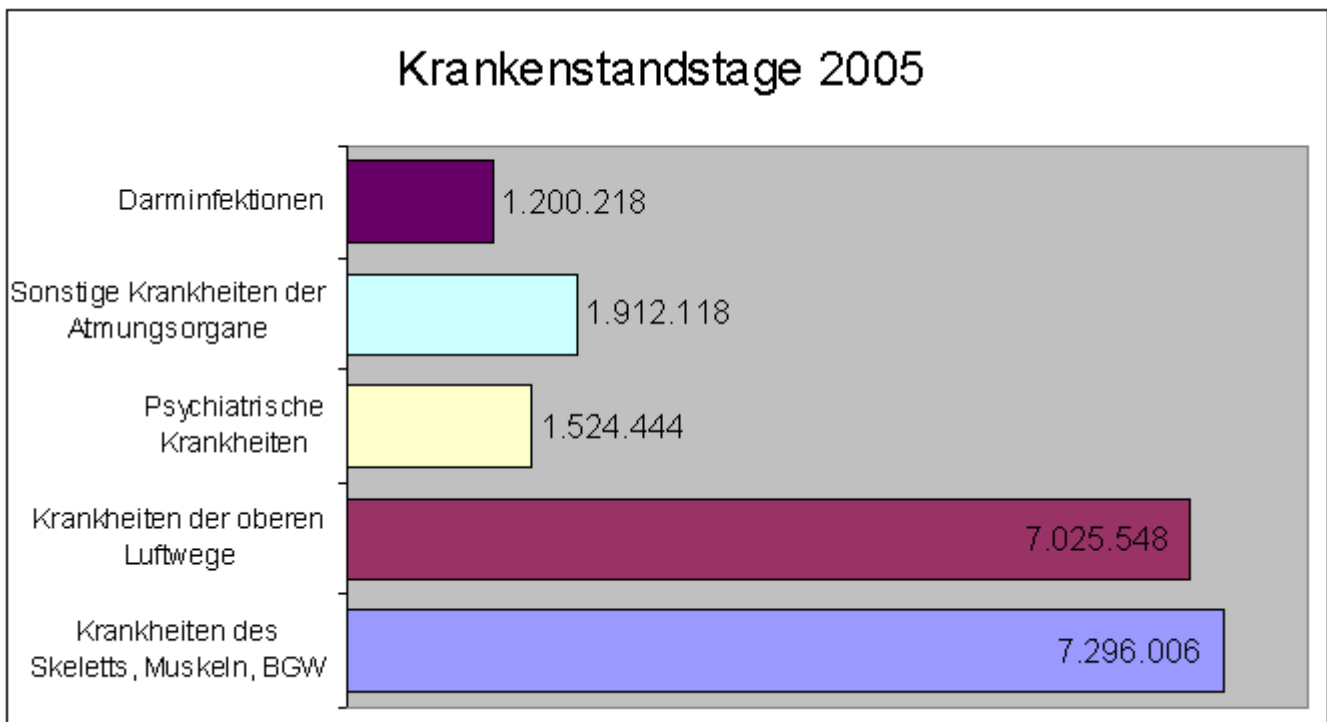
Es geht um die Sicherung von qualifizierten Arbeitskräften.

**Chance für unser Gesundheitssystem**

Mit der betrieblichen Gesundheitsförderung kann die grundsätzliche Ausrichtung unseres Krankenversicherungs- und Gesundheitssystems geändert werden:

Weg vom bloßen Reparaturansatz, der zum Defizit der Krankenversicherungen maßgeblich beiträgt - Hin zu mehr Prävention und Ursachenbekämpfung!

Der Kontakt zwischen Betrieben und Krankenversicherungen soll sich in Zukunft nicht nur auf Beitragszahlungen beschränken, sondern soll eine Partnerschaft zur Unterstützung der BGF entstehen. Effiziente Maßnahmen der BGF können zu einem signifikanten Rückgang der Krankenstandstage führen, dessen Notwendigkeit nachstehende Zahlen dokumentieren.



## Wer profitiert von BGF?

Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiter führen nicht nur bei den Unternehmen zu motivierten Mitarbeitern und zu dem letztendlich notwendigen Vorsprung im Wettbewerb um erfolgreich zu sein und bei den Mitarbeitern zu einem besseren Betriebsklima und mehr Lebensqualität, sondern wirkt sich die verringerte Anzahl an Krankenständen auch positiv auf die Krankenkassen aus.

Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung führen daher zu einer **dreifachen WIN-Situation!**

### Die Vorteile für die Mitarbeiter:

- 👍 Verbessertes Betriebsklima
- 👍 Verringerung der Arbeitsbelastungen und Gesundheitsbeschwerden
- 👍 Mehr Motivation und Freude bei der Arbeit
- 👍 Erhöhung der Lebensqualität
- 👍 Verbessertes Gesundheitsverhalten innerhalb und außerhalb des Betriebes
- 👍 Verstärkte Identifikation mit dem Unternehmen – besseres Verständnis für die Arbeitsabläufe

### Die Vorteile für den Unternehmer:

- 👍 Reduktion der Krankenstände
- 👍 Langfristige Kostensenkung
- 👍 Verbesserte interne Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung
- 👍 Verringerung der Mitarbeiterfluktuation
- 👍 Steigerung der Produktivität
- 👍 Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Engagement der Mitarbeiter
- 👍 Erhöhung der Attraktivität des Unternehmens (auch für neue Mitarbeiter)
- 👍 Aufwertung des Firmenimages

### Die Vorteile für die Krankenkassen:

- 👍 Chance zur Profilierung und Darstellung der eigenen Besonderheiten
- 👍 Kostensenkung
- 👍 Imageaufwertung:  
Weg von der bloßen Beitragsstelle – Hin zum Partner der Betriebe

Quelle: [www.wko.at](http://www.wko.at)